

Verletzungen durch Quallen in der Ostsee

Vorkommende Arten

Gelbe Nesselqualle *Cyanea capillata*
(auch Feuerqualle genannt)

Blaue Nesselqualle *Cyanea lamarckii*
(auch Fahnenqualle genannt)



Bildquelle: www.nationalpark-wattenmeer.niedersachsen.de

Biologie

Auf den oft meterlangen Tentakeln o. g. Quallenarten befinden sich unzählige kleine Nesselkapseln, die ein giftiges Sekret produzieren. Bei Berührung können diese kleinen Kapseln platzen und das Gift dabei schnell freisetzen.

Symptome nach Kontakt

- Lokale Rötungen, Juckreiz, brennender Schmerz, Blasenbildung der Haut.
- Gegebenenfalls auch Übelkeit, Erbrechen, leichtes Fieber, Kreislaufstörungen bis hin zum Organversagen.

Sofortmaßnahmen nach Quallenkontakt

- Auf die betroffene Haut keinen Druck ausüben, da sonst die Nesselkapseln zerplatzen und das Gift freigesetzt wird.
- Kein Reiben, keine Anwendung von Alkohol und kein Abspülen mit Leitungswasser.
- Abspülen mit Salzwasser oder Meerwasser.
- Auftragen von 4 – 6 %igem Essigwasser (z. B. Weinessig) oder Zitronensaft (nicht einreiben) und 30 Minuten wirken lassen.
- Erneutes Abspülen nur mit Salzwasser.
- Ist kein Essig vorhanden, kann nach dem Spülen mit Salzwasser auch trockener Sand auf die vernesselten Hautstellen gestreut werden. Nach dem Antrocknen des Sandes diesen vorsichtig abschaben (Stück Karton oder ähnliches, ggf. Kreditkarte, Messer etc.).
- Zur Linderung der Schmerzen können dann die betroffenen Hautpartien gekühlt werden (z. B. Eisbeutel, Kühlgel).
- Viel trinken.
- Bei heftigen Reaktionen Auftragen antihistaminhaltiger Salben bzw. Verabreichung antiallergischer Mittel.
- Kommt es zu großflächigen Vernesselungen und/oder Kreislaufbeschwerden ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

Vorbeugung

- Bei Auftreten der oben genannten Quallen in der Ostsee sollten Personen auf die sich beim Baden ergebenden Probleme hingewiesen werden (Baden auf eigene Gefahr).
- Bei erwiesener Quallengefahr nicht im Meer baden.
- Kleidung beim Baden tragen.

Weitere aktuelle Informationen u. a. zur Badegewässerüberwachung, über Cyanobakterien, Zerkarien usw. unter www.lagus.mv-regierung.de.